

# Green Challenge Wettbewerb 2017

*“Move it“*

## **Motivation/Hintergrund zur Ausschreibung**

Der Gartenbau lebt von Erlebtem, von Wachsendem und Veränderungen. Versuche, Forschung und Wissenschaft im Gartenbau sind somit eng mit visuellen und sich wandelnden Eindrücken verknüpft. Oft werden Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung zu den Grundlagen aber auch zu Entwicklungen für die gärtnerische Praxis nicht verstanden, falsch interpretiert oder auch nur nicht beachtet, weil eine entsprechende Visualisierung fehlt. Gerade heute, wo Youtube, Handy und andere mediale Möglichkeiten jederzeit an jedem Ort der Welt unwichtige und auch wichtige Zusammenhänge oder Geschehnisse festhalten und verbreiten, sollte mehr über den Einsatz digitaler Medien im Bereich der Gartenbauwissenschaft nachgedacht werden. Neue Medien sind hervorragend auch für Nichtprofis geeignet, bildlich und filmisch zu motivieren, zu informieren und zu demonstrieren.

## **Projektziel**

Das Ziel der diesjährigen Green Challenge „Move IT“ ist es daher, die gesamte Breite der Informationstechnik mit all seinen Facetten und Besonderheiten für den Einsatz in der Gartenbauwissenschaft zu nutzen um Wissenschaft einem breitem Publikum vorzustellen. Es soll eine Visualisierung wie Kurzfilm oder Animation über einen Versuch bzw. über Versuchsergebnisse aus dem Gartenbaubereich erstellt werden.

## **Ihre Aufgabe im Green Challenge Wettbewerb 2017**

Drehen Sie einen Kurzfilm, entwickeln Sie eine Animation oder auch eine animierte Simulation, um Zusammenhänge, die gartenbauwissenschaftliche Relevanz haben, darzustellen. Der Film/die Animation soll dabei erklärenden Charakter haben, Versuchsergebnisse dokumentieren oder komplexe Zusammenhänge verständlich darstellen. Wichtig bei Ihren Beiträgen ist, dass sie das Tagungspublikum erreichen und einen Aha-Effekt erzeugen. Dann haben Sie schon fast gewonnen...

## **Bewertungsmethode und Randbedingungen**

Ihr Beitrag wird während der Tagung innerhalb eines speziellen Zeitfensters dem Tagungspublikum vorgestellt. Daneben wird der Beitrag auch noch von einer Fachjury beurteilt. Publikumsurteil und Fachjuryurteil wird gleichwertig zu einer Gesamtbeurteilung des Beitrages zusammengezogen. Sie sollten bei der Tagung in einem Datenformat vorliegen, welches von einem PC mit Mediaplayer abgespielt werden kann. Die maximale Länge des Beitrages beträgt 10 Minuten.

## **Fachjury**

Prof. Dr. Marcel Robischon (Juryleitung)

Prof. Dr. Thomas Rath (Technik)

Prof. Dr. Heiko Mibus-Schoppe (Pflanze)

## **Bewertungskriterien**

Die Fachjury bewertet nach folgenden Kriterien:

- Gibt der Film/die Animation den Sachverhalt wissenschaftlich korrekt wieder?
- Wie gut wurde der Kurzfilm/die Animation technisch umgesetzt?
- Wurden künstlerische Besonderheiten /filmische Tricks eingesetzt, um bestimmte Effekte zu erzeugen.
- Wird die Take-Home-Message des Filmes/der Animation deutlich?

## **Einreichung und Preise**

Bitte setzen Sie sich bzgl. der Wettbewerbseinreichung bis zum 20.2.2017 mit dem Verantwortlichen für die Green Challenge (Thomas Rath, [rath@hs-osnabrueck.de](mailto:rath@hs-osnabrueck.de)) in Verbindung. Ihnen wird dann eine Uploadadresse mitgeteilt. Ein Teammitglied muss bei der Vorstellung und anschließenden Preisverleihung vor Ort anwesend sein.

Der Film/die Animation mit der besten Bewertung wird mit 1.000 € prämiert.  
Wir freuen uns sehr auf Ihre Einreichungen!

Rechtliche Hinweise:

Für andere Zwecke als der Tagung erstellte Filme bzw. Animationen können keine Preise vergeben werden. Mit der Einreichung des Filmes müssen Sie bestätigen, dass die Präsentation auf der Tagung die Uraufführung Ihres Werkes ist. Zuwiderhandlung führt zum Ausschluss vom Wettbewerb bzw. zur etwaigen Rückforderung des Preisgeldes.